

Kulmbacher Exportbier

aus der altrenommierten Gärwerkstätte Chr. Portsch in Kulmbach (Qualität Spezial), wegen seines Malzreichtums, großen Nährwertes und seiner Wohlgeschmackhaftigkeit... E. Lehmer, Generalvertreter, Halle (Saale), Landsbergerstraße 7. Fernruf 238.

Kriegsbriefe aus dem Osten.

(Unberechtigter Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

Der rote Schein.

Von unserem zum Offizier entlassenen Kriegsberichterstatter.

Armeekorpskommando, 18. November.

Es war nach Hohenstein, der Krieg war vor mir wie ein Riese, dessen ständiger Atem meine Gedanken niederwarf. Die Mondnächte waren von einer zäherhaften Weichheit in diesen Septembertagen in Köfeln. Von der Studierstube...

Man konnte weit in das Land sehen, über die roten Spiegelsäber von Köfeln hinweg, hinweg über den Staub der Kolonnen bis hinten an die weisse Bergkette...

Dann stand eine Woge lang, zwei Wochen lang - ich weiß es nicht mehr, wie lange - der rote Schein über Dirschau, der seltsam dunkelrot glühende Abendhimmel...

Neulich bei einem mächtigen Fohrtkrande mitten in der Schlacht lag das rote Licht durch die Scheiben in den trüben Nachmittags und lag über den Gefallenen...

Roß Brandt, Kriegsberichterstatter.

Halle und Umgebung.

Halle 23. November.

Russische Untertanen als hallische Studenten.

Wie uns Mitteilungen aus der Bürgererschaft beweisen, erregt es Anstoss, daß in unserer hiesigen medizinischen Fakultät auch in diesem Semester noch Russen als Studenten...

Auf Erkundigung an amtlicher Stelle wird uns jedoch mitgeteilt, daß die Sache erheblich anders liegt. Es ist allerdings höheren Orts zwei Studierendebriefe russischer Staatsangehörigkeit gestakt, weiter die medizinischen Vorlesungen...

Die Weihnachtsendungen.

Die Reichs-Fahnenverwaltung richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsendungen...

Die Patente sind daher fast zu vermeiden. Einige auf dem Verordnungsblatt vorhandene ältere Aufschriften und Beschriftungen müssen befristet oder unentgeltlich gemacht werden...

Die Verwendung mehrerer Patente mit einer Patente für die Zeit vom 12. bis einschließlich 24. Dezember...

Das Eiserne Kreuz.

Das Eiserne Kreuz hat erhalten Stabsarzt d. L. und Sanitätsrat Dr. Arntberg, Augenerst hier, weil es ihm während der Verwendung seiner Truppe aus einem von russischer Artillerie...

Kochen oder Verarbeiten von Lebensmitteln?

Der Nationale Frauenbienst schreibt: Immer wieder wird die Frage erörtert, ob es nicht ratsamer sei, an die bedürftigen Familien an Stelle des getötenen Eisens...

muss von volkswirtschaftlichen Standpunkt aus die Lebensmittelverteilung im allgemeinen ablehnen. Wir befinden uns in einer Zeit der abnehmenden Vorräte...

294 337 M. für das rote Kreuz.

Bei den nachstehenden Sammelheften für das rote Kreuz sind bis zum 15. d. M. noch folgende weitere Spenden eingegangen: 1. die hiesige Sparkasse, Halle a. S. (9. Rate) 76 M., 2. die Sparkasse des Saalkreises, Halle a. S. (9. Rate) 215,55 M., 3. die Bank für Handel und Industrie, Halle a. S. (7. Rate) 170 M., 4. Herr G. H. Fischer (6. Rate) 6 M., 5. Herren Krenel & Voß (9. Rate) 5,30 M., 6. Herren Ernst Saenger & Co. (7. Rate) 5 M., 7. der Hallische Bankverein von Kullisch, Kampe & Co. (9. Rate) 540 M., 8. die Landhausliche Bank der Provinz Sachsen (6. Rate) 15 M., 9. J. Lehmann (9. Rate) 3481,78 M., 10. Herr Reinhold Steiner (9. Rate) 666,50 M. Ferner...

Bei der letzten Veröffentlichung (bis einschli. 28. Okt.) wurden als Sammelergebnisse nachgefolgt 287 862,07 M., dazu umfingende 6474,98 M., ergibt 294 337,05 M., welche den Stand der Sammlung Mitte November darstellen.

Verlorenene Liebesgaben.

Aus Augsburg, 21. Nov., wird uns gemeldet: In der heutigen Magistrate Sitzung wurde bekannt gegeben, daß eine große Sendung Augsburger Liebesgaben für das 3. Bayerische Landwehr-Infanterie-Regiment - 49 Kisten im Werte von 10000 Mark - vor fünf Wochen ausgegeben, auf dem Transport purlos verschwunden ist...

Wir wollen unsere großen Führer auch im Bilde vor uns haben!

Was bedeutet uns die Palastide unseres Kaisers vor dem Weltkrieg? Nomen und militärische Kräfte! Nicht wüsten die Eingeweihten, was auch in Friedenszeiten auf diesen bewährten Männern an Arbeit und Verantwortung lastete, aber es waren eben doch nur beständigte Kräfte, die sie widerstanden. Man mußte sie alle in die so hochverehrte Feuerscheibe des Krieges werfen...

Ein kleine endlose Biographia wolle gestern noch tränen...

Morgen an zu unzeren Friedhöfen. Tausende und Abertausende zogen zu den Stätten des Friedens und schützten die Gräber ihrer Väter mit Kränzen. War es das frostige Wetter oder war es die kumberrätselhafte Trauer, die neu der verborene Krieg in so viele Generationen hineintrug...

Echte Orient-Teppiche direkte Einfuhr. R. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstr. u. Markt. Grosse Vorräte infolge von zwei diesjährigen persönlichen Einkaufspreisen im Orient. Um das Lager zu verkleinern billige Sonderpreise.

Als beste Weihnachtsgabe für unsere Krieger im Felde eignen sich warme Wollsachen!

Wir empfehlen in bester grössler Auswahl zu vorteilhaften Preisen:

Unterhemden, Unterhosen, Unterjacken, Barchenthemden, Barchenthosen, Strickwesten, Laderwesten, Pelzwesten (von M. 28.00—60.00), **wasserdichte Stoffwesten, seidene Westen, Socken, Handschuhe** (gestrickte, Trikot, Leder, Pelz), **Pulswärmer, Leibbinden, wollene Schals, Pelzsocken, Kamelhaardecken, Schlafsäcke.**

Ferner: **Taschentücher, Hosenträger, Nähzeugs, Biwakkissen, Halsbinden, Fusslappen.**

H. Schnee Nachfolger

Halle a. d. S.

Aug. & Franz Ebermann

Gr. Steinstr. 84.

Erstes und ältestes Spezialgeschäft für Wollwaren, Strümpfe und Trikotagen.

Gegründet 1838.

manchem tapfern Kämpfer, der im Feindesland die Todesmunde empfing, die kühle Brust gefaßt ward, lenkte zum erstenmal der stille Zug der Trauernden. — Schon am Vormittag wollte sich eine einbruchsvolle Feler draussen in der Stube am Friedhof der Ramenlosen. Nach alter Gewohnheit schiedte dort der Turnverein „Brielen“ die Gräber, 49 an der Zahl, und der Männergesangsverein SALLE 1911 sang ernste Gedächtnisweisen. Wohl tausend Menschen mochten es sein, die, als die Glocken in Letzt und Dolan den Beginn der Beerdigung einläuteten, sich um die schickigsten Friedensstätte im Walde versammelt hatten. Eine Zahl, wie sie noch in keinem Jahr zu verzeichnen war.

Befreiung der Gräber der hier gestorbenen deutschen Krieger. Der Kreisriegerverbandsvorstand des Deutschen Kriegerbundes legte am Totenlontage an den Gräbern der hier gestorbenen deutschen Krieger auf dem Gräberfriedhofe unsere prächtigen Kränze nebst Widmungsschleife nieder. Ein feiltes Gebet beifolgt die würdige Leiter.

Die Liebesgabenrezeptionsstelle für die holländischen Vereins-Lagerstätte OI und VI bittet um Zuwendung von gutem Wollmaterial wie Ähren, Körbe, Säcke, Padpadier usw. — Da in kurzer Zeit beide Läger nach Halle zurückkehren, wird auch wieder um Liebesgaben zur Verfolgung der Verwundeten in beiden Lagerstätten gebeten. Geschäftswelt wöchentlich von 8—12 Uhr Große Märkterstr. 71.

Weihnachtsgaben für das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 26. Anfang Dezember d. Js. wird ein Transport Gefasmanngschaften von dem unterzeichneten Bataillon nach der Front zum Inf.-Regt. Nr. 26 abgehen. Es bietet sich deshalb eine günstige Gelegenheit, Weihnachtspakete sowie Liebesgaben für Mannschaften des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 26 an die Front zu befördern. Das unterzeichnete Bataillon ersucht, etwaige Sendungen ihm bis 1. Dezember zu überreichen. Gefas-Bataillon Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 26 Erfren 5. Köln.

Weihnachtspakete für arme Soldaten. Alle hiesigen Frauen und Mütter, welche arm und nötig in der Lage sind, ihren Lieben im Felde ein Weihnachtspaket senden zu können, bitte ich, sich mit mir zu melden und mit den genauen Anschriften ihrer im Felde stehenden Angehörigen zu bringen. Gern wollen wir hier helfen und eifren, damit mitten in die rauhen, schweren Kriegstruppen hinein jeder, auch der arme Soldat, fühlen soll, daß es Weihnachten ist, das Fest der Liebe. Am diese Pakete noch reichhaltiger ausstatten zu können, nehmen wir auch Gaben mitbilliger Spenden gern entgegen. Frau Professor Bremer, Wittw. 10.

Verlegene Regimenter. Der Vorstand des Militärvereins ehem. 67er hier schreibt uns: „Das seit 26 Jahren die treue Grenzwehr in West hatterde 4. Magdeburgerische Inf.-Regt. Nr. 67, welches früher hier und in Halberstadt, Wittenberg, Braunshweig, Nordhauke, Quedlinburg und Blankenburg in Garnison war, sollte von den Bewohnern der Provinz Sachsen und speziell von dem ehemaligen Garnisonort Blankenburg in Kenntnis der Angehörigen an Liebesgaben nicht ganz vergehen werden. Von den Bewohnern der bekanntlich militärisch sehr hart belegten Stadt West dürfte das Regiment für die Dauer des Krieges Gaben in hinreichender Menge nicht zu erwarten haben. Es hat sich daher ein Komitee gebildet, welches den Regimenter mit der Nummer 67 (mobiles, Reserve- und Landwehr-Regiment) Liebesgaben aller Art, Wollwaren, Zigarren, Zigaretten, Tabak, Pfeffer, Schokolade, Lebensmittel usw. beschaffen zu können. Es ersucht hiermit die bringende Bitte an alle Soldatenfreunde, dieses verlässliche Komitee gütlich bedenken zu wollen. Gaben aller Art, auch Gelder zum Ankauf von solchen, nimmt der hiesige Vorsitzende des Vereins ehem. 67er, Robert Meyer, Geilstr. 44, dankbar entgegen und wird darüber öffentlich quittieren.“

Beitrag an die Munitionskolonnen. Man schreibt uns: „Menschenhild durch unsere orientierten Mitglieder haben in dankenswerter Weise für die schwebenden Truppen durch Liebesgaben gefordert worden ist, so werden doch die Munitionskolonnen bei der Verteilung leicht übersehen. Wären diese doch nicht wie die Regimenter, einen Bestandteil der heimatlichen Garnison, händern werden erst im Felde aufgestellt und rekrutierten sich häufig aus anderen Gegenden als die dazu gehörigen Regimenter. Es sind die Kolonnen des 1. und 2. in Garnisonierenden Infanterie-Regiments 20 in Magdeburg mobil gemacht worden, und die Mannschaften sind meist Landwehrleute aus der Prov. Sachsen und aus Thüringen. Sie sind bisher mit Liebesgaben nur sehr bescheiden bedacht worden. Eine große Weis-

Sie alle sollen ihren Christbaum haben!

Von Theodor Herold (Düsseldorfer).

Novembertag'n . . . Der Himmel, klar und hell, lächelt wie ein Feigling und die durch die Gassen Trommeln der Regen seinen Sturmrollen: Das alte Lied vom Blitzen und Verblitzen!

Ein traurig Lied! O, daß der Klang nicht ruht, Daß keine Sterne durch das Grauen blinken! Ich seh' ein Meer von Tränen und von Blut Und tote Freundschaften, die mir winten . . .

Da trüppeln Kinderfüßchen an mein Ohr: Die blaue Kleine mit den beiden Zungen, Und jubeln jubeln sie im hellsten Chor Das heil'ge Lied: „Es ist ein Ros entsprungen“.

Schon lühen ihre Schmelz durch den Spalt, Und aus den Klagen ertönt ein selig Liedchen: „Nun ja mal, Vater, kommt das Christkind bald?“ Wir aber wollen sich die Wimpern feuchten.

„Gebuld, Gebuld, es kommt auch dieses Jahr, Doch laun' das Christkind auch nur ein wenig geben; Da draußen künft' in Deutschlands Feldern, Drum muß es erst in alle Schützengräben!“

Sie sind froh: ob sie das Wort verstehen? Glückselig vers mit deinen Kindertragen; Noch hört du nicht, was unsre Sinnen heben, Noch ahnt du nicht, was unsre Schültern tragen.

Du deutsches Volk vom Kessel bis zum Rhein, So arm ist keiner wohl in seinen Gauen, Doch nicht ein Händ noch liegt in keinem Schrein — Veert eure Trau'n und Schränke, deutsche Frauen!

Und die ihr list im weichen, warmen Rest — Was ist nicht den Großen, läßt nicht die Spenden! Es halt das große, deutsche Weihnachtstest: O gebet all mit königlichen Händen!

Und schenkt du auch dein ganzes Gab und Gut, Und bleib kein Heller deinen jungen Erben — Sie gehen mehr, sie gehen in ihr Blut, Ihr Blut für uns im Leben und im Sterben.

Die harten Vier-Heiden, Sturmbrandst, Wo an der Karaw deutsche Reiter taufen; Und im Argonne Wald der Mörser haufen: Sie alle sollen ihren Christbaum haben!

Die blauen Jungen auf der wilden Fahrt, Der letzte Krieger fern im Schützengraben, Der jüngste Krieger — jedes deutsche Blut: Sie alle sollen ihren Christbaum haben!

nachstehende würde den wackeren Landwehrleuten bereit werden durch Stiftung von wolleinen Sackern und Socken, von warmen Handtüchern, Decken und Halstüchern. Auch Genussmittel wie Tabak, Zigarren, Tee und Schokolade sind sehr erwünscht. Wichtigen unsere Landwehrleute in Sachsen und Thüringen an Weihnachten aus der Mannschaften in den Kolonnen gedenken, die fern von Weib und Kind ihrem oft recht schweren Dienst obliegen und bei dem Mangel an Quartieren häufig in den dürftigsten Strohhütten die kalten Winternächte verbringen müssen. Zweck gibt, wer schnell Hilfe bereitwillig ausdehnt. Sendungen für die (108 Mann starke) 5. Munitionskolonnen des II. Bataillons Subartillerie-Regiments Nr. 20, Feldpostamt des 10. Armeekorps, werden an diese Adresse erbeten oder auch persönlich an den unterzeichneten Führer Hauptmann D. V. Gehlen. Der evanangelisch-sozialer Pflegeverein (Steinweg 20) hat jedoch das Weihnachtsgesammlum mit einem Bilde der „Heiligen Nacht“ drucken lassen behufs Vertriebens an unsere im Felde stehenden Truppen und zur Verteilung an unsere Verwundeten. Das Blatt ist für die betreffenden Gemeinden unentgeltlich zu haben bei den Herren Geistlichen: Konviktsrat Josephin (Complatz 8), Pastor Wagner (Henriettenstr. 18), Pastor Welher (Triebeustr. 35). — Um

auch weiteren Kreisen Gelegenheit zu geben, dieses Blatt ihren Weihnachtsabendungen beizulegen, ist es zum Preise von 1 Pf. in allen Buchhandlungen Halle's oder in der Geschäftsstelle des Verlegers zu haben.

Große Aufmerksamkeitskraft hat dem „Poffage-Theater“ der jüngste Film „Alte 3 und 4 von den Gärten“ gebracht, eine Reihe von Aufnahmen, die tatsächlich etwas von dem stimmungsvollen Schimmer des fernem Ostens in sich tragen. Die sehr spannende, wenn auch nicht immer ganz psychologische Handlung bildet den Untergrund, auf dem sich zahllose orientalische Szenen abwickeln: Angerbäder, Jagd auf wilde Tiere zu Pferde und vermittelt fallen, Mondscheinmärkte, glühender Sonnenbrand, Meeresgeleise und Festenbesuche in buntem Wechsel. Das ganze ist so angeordnet, daß die Spannung keinen Augenblick erlahmt, sondern sich vielmehr von Akt zu Akt bis zum glücklichen Ende steigert. Besonders wert ist die Perspektive, die sich in vielen Bildern kundtut, bemerkenswert auch besonders das Spiel der Heperia, deren Mimik in selten zu findender Weise zugleich deutlich und wirksam wohl genannt werden muß. Das weitere Programm des Poffage-Theaters enthält noch einige recht hübsche Films, nur vermisst man immer wieder die Henry Porten-Serie.

Das Kaiser-Panorama (Gr. Märkstr. 4/5 I) führt in dieser Woche seine Besucher an die englische Küste zur Befestigung der englischen Flotte und Kriegsschiffe. Hier leben unter andern den Dacrieten, „Majestä“, viele der größten Ueber-Schlachtschiffe, englische Truppen aller Gattungen, die interstellare englische Küste und die immopotenten Paganen. Nächste Woche: Kainshou.

Auf Pölsen vom Jage stößt. Ein Landsturmann, der als Bräutigam auf der Eisenbahnüberführung über die Alte Leichter Canalsee land, wurde von einem Zuge überfahren und tödlich verletzt.

Kleine Brände. Zur Befestigung eines Küchenbrandes wurde die Feuerweh nach der Gr. Heidestraße gerufen. — In einer Wohnung am Steg geriet Feuer, das hinter dem Ofen lag, in Brand. Die herbeigerufene Feuerweh brauchte nicht in Tätigkeit zu treten.

Von der Straße. In der Geißstraße fand zwischen einem Motorradern der Straßenbahn und einem Mißwagen ein Zusammenstoß statt. An dem Mißwagen zerbrach die Deichsel. Es kam niemand zu Schaden gekommen. — In einem Jüdelshaus an der Wittkestraße wurde ein wohnungsloser Mann in hilflosem Zustande angetroffen. Man brachte ihn mit dem nächsten Krankenwagen in die Klinik. — In der Ecke Wittke- und Wittener Straße trüb ein Motorradern der Straßenbahn mit einem Kraftwagen zusammen, wobei der letztere leicht beschädigt wurde.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute abend 7 Uhr findet die Wiederholung der erfolgreichen Aufführung von „Wallenstein Lager“ und „Die Piccolomini“ statt. Der letzte Teil der Trilogie, „Wallenstein's Tod“, wird am Sonnabend, den 28. November, zur Erstausführung gelangen. Dienstag abend 8 Uhr wird der erfolgreiche Schläger „Immer feste druff“ wiederholt werden, und Mittwoch, den 25. November, abends 7 Uhr gelangt Wagners Bühnenweibchenspiel „Parifal“ zur normaligen Aufführung. Der große Erfolg der Erstausführung am Totenlontag, mit der glänzenden Leistung von Franz Schwarz als Curmagan und unter der gleichbedeutenden Leitung von Kapellmeister Welser, dürfte auch der Wiederholung der Vorführung das Interesse des Publikums sichern.

Wollkollatheater. Die Weihnachtswoche der Bayern Bracht. Heute Montag wird das padende Rudolf Greinische Drama „Die Tübner adern“ noch einmal, und zwar zum letzten Male gegeben. Morgen werden die 2 Gemalte a) Der holländische Löwe, b) Die Kottung, c) Ein blauer Teufel wiederholt.

Weimarer Hofkapellmeister von bedeutendem Ruf vereinigt sich, um am Mittwoch im Rosarital einen Vaterländischen Kunstabend zu veranstalten, dessen Reinertrag dem Nationalen Frauenverein zugute kommen soll. Der Oberregisseur Theodor Brandt hat im verangenen Sommer im Thalia-Theater durch die wundervolle Ausgestaltung komischer und erster Charakterrollen, z. B. im „Wilden Theodor“ und in „Zettigen Geber“, auch in Halle seinen Ruhm bereits begründet, während Selene Brandt-Schüle neben ihm die gleiche We-

Wir beschreiben vom 25. bis 30. November den Versand von **Weihnachtspaketen** in **vorschrittsmässigen Versandkisten**, gefüllt mit **feinen Lebens- und Genussmitteln, Nürnberger Lebkuchen, Schokoladen etc., Südwine, Rum, Arrak, Kognak, Bitterlikören.** Die vorgeschriebenen Versandbedingungen liegen bei uns zur gefäll. Einsicht aus. **Pfeiffer & Haase** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Ludwig Wuchererstrasse 76, Ecke Lessingstrasse. Fernruf 714.

Stettiner Germania,
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Neue Beiträge in 1912: 93 1/2 Millionen Mark Kapital.
Versicherungsbetrag Februar 1913: 930 Millionen Mark Kapital und 13 1/2 Millionen Mark Reib- und Invalidenrente.

Sicherheitsfonds 406.000.000 Mark. —
Gewinnanteile und Zinsen an die mit Gewinnanteil Befähigten zur künftigen Verteilung von Dividenden im Jahre 1912:
95,7% des Ueberschusses mit 10 1/2 Millionen Mark.

Neu: Todesfall-Versicherung ohne ärztliche Untersuchung.

Haupt-Agentur:
Walter Rühlemann,
Dalle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

Unfall-Versicherung Kapital-Versicherung

Familien-Nachrichten.

Am 22. Oktober fiel für König und Vaterland jenseits der russischen Grenze
der Eisenbahn-Obersekretär
Herr Karl Baumeier,
Hauptmann d. L. und Kompagnieführer im Reserve-Inf.-Regt.,
im 38. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre.
Wir betrauern in ihm einen lieben Freund und treuen Amtsbürger, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Eisenbahn-Supernumerar-Verein
Halle (Saale).

Es starben den Heldentod für Kaiser und Reich am 26. August:

Hauptmann und Kompagnieführer
Berthold Kehr,
am 17. September:
Oberleutnant und Bataillons-Kommandeur
Heinrich von Blücher,
Oberleutnant und Regiments-Adjutant
Walter Koch,
am 12. November:
Hauptmann und Kompagnie-Führer
Ernst Witzholz,
Hauptmann und Kompagnie-Führer
Otto von der Mülbe,
Hauptmann und Kompagnie-Führer
Paul Janzen,
Oberleutnant und Bataillons-Adjutant
Graf Achim von Beust,
Leutnant d. R. Kurt Bünning,
Leutnant d. L. Ludwig Scheidemantel,
Leutnant d. L. Friedrich Streller,
Leutnant d. L. Rudolf Naumann,
Offizierstellvertreter
Ernst Sieler,
und eine grosse Zahl Unteroffiziere und Mannschaften vom Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 36,
Oberleutnant und Führer der Reserve-Festungs-Maschinen-Gewehr-Abt. 3, zugeletzt dem Regiment,
Philipp Freiherr Wolff von Gudenberg,
Das Regiment wird diese Helden nie vergessen.

von Warburg,
Oberleutnant und Kommandeur
Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 36.

Liebesgaben für unsere im Felde stehenden Truppen

Elektr. Taschenlampen Mk. 1.75, 2.— bis 5.—
mit Ersatzbatterien Mk. 0.50, 0.60, 1.—, 1.75 bis 5.—

Feld-Essbestecke Mk. 0.50, 0.60, 1.—, 1.75 bis 5.—

Aluminium-Trinkbecher, Seifendosen, Feldflaschen

Salz- u. Pfefferstreuer, Strohholzröhren, Likörflaschen u. Butterdosen mit Feldpostkarten

Taschenlaternen zusammenlegbar

Handwärmer, Luntenfeuerzeuge, Taschenmesser, Rasier-Apparate, Thermosflaschen.

Max Herrmann
vorm. Wlb. Heckert.
Grosse Ulrichstrasse 57.

Heute vormittag verschied plötzlich und unerwartet
der Kaufmann
Franz von Kleinsorgen
im 70. Lebensjahre.
Halle a. d. S., Ernst Moritz Anrdstr. 6, den 20. November 1914.

Dies zeigt tiefbetrübt an
Frau F. Kaldyk.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 24. November, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Zugedachte Kranzspenden an Beerdigungs-Anstalt „Pietät“, Kl. Steinstrasse 4, erbeten.

Kriegerverein Germania von Halle u. Umgeg.

Schmerzerfüllt beklagen wir den Verlust unseres werten Kameraden,
des Hauptmanns d. L. und Kompagnieführers
Herrn Karl Baumeier,
der am 22. Oktober auf dem Felde der Ehre, hinter Grajewo — Russland — den Heldentod erlitt. Friede dem Gefallenen in fremder Erde. Des treuen Toten allezeit in Ehren zu gedenken sei unsere heiligste Pflicht.

Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeige.

Am Sonnabend, den 21. d. M., nachm. 5 Uhr, entschlief sanft in Gott nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, unsere herzergut, treusorgende Mutter, Schwieger- und Grossmutter
Emilie Marschner geb. Weissbuhn,
im fast vollendeten 65. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Oberbahnassistent **Carl Marschner**
nebst Kindern und Enkeln.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. Novbr., vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend verboten.
Gütigst zugedachte Kranzspenden bitten wir in der Beerdigungsanstalt Burkel, Kl. Steinstrasse abzugeben.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Luftmord.

500 Mark — fünfhundert Mark — Belohnung.

Am 18./19. November 1914 sind unweit Gröllwitz bei Halle, dicht an dem Verbindungsweg zwischen der verlängerten Fuchsbegräbe und dem Lettinerweg, 16 einzelne Teile einer weiblichen Leiche aufgefunden worden, die etwa einen Sparenstich tief betrauert waren.

Es fanden sich dort der rechte Arm mit der Hand, beide Unterhüften mit den Hüften, beide Oberschenkelknochen, von denen das linke mit abgebrochenen Enden, eine zerbrochene Rippe mit Pfeilspitzen, das Herz, ein Teil der linken Brust mit der Brustwarze, eine kleine linke mehrere Muschel- und Bleihülfen. Die anderen Körperteile sind nicht vorgefunden worden.

Nach den Zeugnissen zu urteilen, ist der Tod der betreffenden Frauensperson etwa in der Zeit vom 10. bis 13. November 1914 erfolgt.

Das Alter dieser Toten beträgt etwa 40 Jahre. Sie war 1.58 Meter groß und kräftig. Einen Gürtel trug sie nicht an dem Goldfinger der vorgefundenen rechten Hand, wohl aber einen starken Damastring am linken. Es ist dies ein schmaler Ring, der sich nach oben verbreitert. Auf dem breiten Teil befindet sich ein Opal und zu beiden Seiten derselben, zwei zum Ring, je ein roter Glasstein.

Da die Leichenteile fast blutlos sind, müssen sich reichliche Blutspuren an Orte der Tat, die wahrscheinlich in einem Zimmer oder einem sonstigen ungeschlossenen Räume verübt ist, vorfinden. Die Körperteile waren teils mit weissen Gipsbinden, teils mit einer Beilage des heiligen Generalerzlegers vom 2. September 1914 und einem Stück eines blauen Seidenscherms mit feinen Sandulpen umwickelt. Das Hemd hat 44 Ztm. Saumweite und ist hinten zu knöpfen. Vorn ist ein Perlmutterknopf angenäht, hinten im Halsbündchen liegt ein gewöhnlicher Patentknopf.

Für die Ermittlung des Täters, der nach der Saumweite des vorgefundenen Hemdes von fröhlicher Gestalt sein muß, ist von dem Herrn Regierungsräsidenten in Merseburg eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt.

Diese Summe kommt auch zur Verteilung unter diejenigen, welche zwar nicht den Täter selbst bezichtigen können, welche aber doch Umstände, Wahrnehmungen und Anhaltspunkte zu den Akten v. J. 1209/14 an die Königliche Staatsanwaltschaft oder an die Kriminalpolizei in Halle, Drenhausstr. 6, Zimmer Nr. 36, mitteilen, die zur Ermittlung des Täters führen.

Das Auffinden der lebenden Leichenteile ist insbesondere für die Ermittlung des Täters von der größten Bedeutung. S. A. II, den 21. November 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

Über Sand und Meer
Douffine Müllererger-Jahrgang

Stietel, H. 4., jedes D. 27 65 Pf.
Kriegsjahrgang 1914/15

Statt besonderer Anzeige.

Am Sonnabend morgen 5 1/2 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unser lieber, stets treusorgender Vater, Schwieger- und Grossvater,
der Königl. Ober-Bahnassistent a. D.
Günther Barthel
im 57. Lebensjahre.
Halle a. d. S., Berlinerstr. 7, I., den 23. November 1914.
Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen
Carl Barthel,
Martha Krönert geb. Barthel,
Wolfram Krönert.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 24. November, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Offene Stellen
Männliche.

Einkaufs-Genossenschaft.

Gewerbetreibender sucht sofort für einige Stunden täglich einen **abschlusssicheren Herrn** zur Führung ihrer Bücher. Angebote unter K. 1605 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Multäreier Generalvertreter
für den Betrieb eines bei Militärbehörden, Kantinen und Geschäften ausserordentlich beliebten Zuges 500 Eier täglich.
Dr. Beske & Co., Dannewer, Weichenzstrasse 37.

Lehrling
mit guten Schulbild, für Kolonialwaren u. Kondensmilchgeschäft gel. Lehrlinglauf und Zeugnisabschluss u. B. 12 5550 an Stub. Wölbe, Weichenzstr. 4.

15-10 Mk. u. mehr im Laufe d. Tag. an verbien. Wofürste genügt. Rich. Harichs, Hamburg 13.

Joseph v. Lauff,
ein bewährter Kenner des Waffenhandwerks, schildert in fortlaufender Darstellung die Ereignisse des gegenwärtigen ungewissen Völkertampfes. Dargestellt zahlreiche illustrierte Kriegsgemälde.

literarisch wertvolle Kriegesbriefe
angesehener Dichter und Schriftsteller, die neueste Erzählung von **Ernst Zahn:**
Der Gergroß,
ein humorist. Roman von **Rud. Presber:**
Der Rubin
der Herzogin,
zahlreiche Novellen, Erzählungen, belehrende und unterhaltende Artikel usw. **Prädiger Wlberghaus**

Preis-Zimmer teilweise durch jede Zubehörlung, auch durch von der Deutschen Kriegsge. Anstalt in Stuttgart.

Trauer-Abteilung.

Schwarze
Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen,
Unterrocke und Morgenröcke,
Kleiderstoffe.

Anfertigung nach Mass.
Auf Wunsch sofortige Auswahlsendung.
Fernsprecher 379.

Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100.

Vermietungen.

4 Zimmer
Kam., Küche in sehr ruhiger Lage in bestem 3 Familienhaus in v. J. 14 15 zu neuem. entl. in Gartenumgebung. **Drobenstr. 4 vort.**

3. Etagen-Wohn.
in bestem Hause, 5 Zim. nebst Zubehö., Nr. 700, 1. Januar 1915 an ruhige Mieter zu verm. **Mühlers Str. Brauhausstrasse 24.**

Werbliche.

jungen Mann
zum baldigen Eintritt.
Albrecht Schneider,
Halsbesatz.

Mädchen
nicht unter 16 Jahren, zum Kaffeetragen stellt ein.
Fr. Kiesel & Haenert A.-G.

Unterricht.
Chemie-Schule für Damen
Aussichtreicher Frauenberuf. Prospekte u. Mähres d. Fachschule 30 Straße 1180 Wlt. frei ins Haus. **Witz gudes Kiefferstr. 6.**

Städt. Arbeitsnachweis
Halle a. S., Salzgartenstr. 4.
Aussichtreiche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeiter, Arbeiterinnen u. Arbeiterinnen. Gedruckt am 23. November von 8-1 und 3-6 Uhr, am Sonnabend von 8-2 Uhr.

Vermischtes.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitstätte der G. Stab. million Weibmann 5. Telefon 1035, von 12-2 gelieferten. 1 Kub 48 Hk. 10 Kub 4 Mt. 30 Kub 1180 Wlt. frei ins Haus. **Witz gudes Kiefferstr. 6.**